

reien, der Brau-, Back- und Waschkäuser, der Ziegelsbrennereien zc.

Festigkeit und Bequemlichkeit sind daher die Hauptfordernisse eines landwirthschaftlichen Gebäudes.

Landcharte (Mappe), geographische Chartre s. Chartre. Die Landcharte bedarf zu ihrer Darstellung als vorbereitendes Hilfsmittel des Netzes, welches aus der Zeichnung der Meridiane und Parallelkreise entspringt. Hierdurch werden die Breiten und Längen der darzustellenden Dörter auf der Erde in die Chartre eingetragen.

Landdeich, auch Binnendeich s. Deich.

Landfeste, die Bedeckung eines schrägen Ufers mit einer Faschinenanlage; überhaupt eine Land- und Uferbefestigung gegen strömendes Wasser (Bernäherung).

Landgut, eine Vereinigung mehrerer Gebäude, Aecker, Wiesen, Holzungen, Gärten, Teiche zc. zur gemeinschaftlichen Bewirthschaftung.

Landhaus, Landsitz, die Wohnung eines Gutsbesizers auf dem Lande, welche entweder mit den zur Bewirthschaftung eines Guts erforderlichen landwirthschaftlichen Gebäuden umgeben ist, oder getrennt von diesen in einem Garten, Park u. s. w. liegt. Man pflegt diese Wohnung zum Unterschiede von den übrigen Gebäuden des Guts auch das Herrenhaus zu nennen.

Bequemlichkeit und ein heiterer gefälliger Baustyl, entfernt von Reichthum und Pracht in der Verzierung, muß ein solches Gebäude charakterisiren. Landgebäude für Fürsten und Große begreift man auch wohl unter dem Namen Lustschlöffer.

Ueber die Landhäuser bei den Alten sehe man den Artikel *Villa*.

Landschule, ein öffentliches Gebäude für den Unterricht der Jugend in den Dörfern und kleinen Städten. Ein solches Gebäude muß eine gesunde große Schulstube, die wegen der sich entwickelnden unreinen Dünste eine lichte Höhe von 12 Fuß haben kann, enthalten, auch hinreichende Bequemlichkeit zur Wohnung eines oder mehrerer Lehrer in sich fassen.

Man verbindet auch wohl eine Arbeitsstube mit dem Schulhause, um die Kinder frühzeitig zur Thätigkeit zu gewöhnen und vor Müßiggang und den daraus entspringenden Lastern zu bewahren.

Für jedes Kind kann man mit Inbegriff von Bänken und Tischen einen Raum von 7 Quadratsfüßen annehmen und die Größe der Schulstube nach Maaßgabe der Bevölkerung eines Orts hierdurch bestimmen.

Ein geschmackvolles freundliches Aeußere zeichne das Schulhaus vor den übrigen öffentlichen Gebäuden eines Orts aus. Die Lage